



Kontaktbrief 2012

An die Lehrkräfte für das Fach Ethik
über die Fachbetreuung
oder die ständigen Ansprechpartner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im September 2011 bin ich Frau Natalie Reger im Amt des ISB-Referenten für Ethik nachgefolgt. Ich möchte ihr hier nochmals herzlich für ihre geleistete Arbeit an der Pflege und Weiterentwicklung des Faches Ethik danken. Sie bleibt diesem Ziel nicht zuletzt durch ihre Tätigkeit als Dozentin für Ethikdidaktik an der Universität Augsburg auch in Zukunft in besonderer Weise verbunden.

Neben meiner Aufgabe als Referent unterrichte ich Ethik, Philosophie, Deutsch und Geschichte und bin als Beratungslehrkraft tätig. Ich lebe mit meiner Familie in Landshut, wo sich auch meine Stammschule, das Hans-Carossa-Gymnasium, befindet.

Weiterentwicklung und Evaluation des aktuellen Lehrplans

Die derzeit gültigen Lehrpläne werden in allen Schularten zu einem neuen, explizit kompetenzorientierten Lehrplanmodell (Lehrplan**PLUS**) weiterentwickelt (s. auch Kontaktbrief 2011). Damit für die Weiterentwicklung des Lehrplans auch die Erfahrungen der Lehrkräfte einbezogen werden können, wurde vom 21.10. bis zum 11.11.2011 an den Gymnasien eine **Online-Umfrage** zum aktuellen Lehrplan durchgeführt. Für die rege und engagierte Teilnahme der Lehrkräfte im Fach Ethik möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Die Auswertungsergebnisse der Umfrage sollen für das Fach Ethik bis Mitte Juli auf der Homepage des ISB veröffentlicht werden.

Die Lehrplanarbeit beruht schulartübergreifend auf folgendem im ISB entwickelten Kompetenzbegriff, welcher der Bildung und Erziehung der gesamten Persönlichkeit verpflichtet ist: *Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dies auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.* Auch das neue bayerische Lehrplanmodell verbindet somit personale, fachliche, überfachliche und soziale Bildungs- und Erziehungsziele zu einer Einheit.

Handreichungen und Hinweise aus dem ISB

Die ISB-Handreichung „Kommunikation und Ethik – Anregungen für einen kompetenzorientierten Ethikunterricht“, die vor einigen Monaten im Kastner-Verlag Wolnzach erschienen ist, setzt für die zukünftige verstärkte Kompetenzorientierung im Ethikunterricht schon heute wesentliche Impulse. Auch aus diesem Grund sei darauf als ein nützliches Instrument für einen handlungsorientierten und schülerzentrierten Ethikunterricht nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Die Veröffentlichung der ISB-Handreichung „Lern- und Aufgabenkultur im Fach Ethik“, welche im vergangenen Kontaktbrief für das laufende Schuljahr angekündigt wurde, verzögert sich leider und wird nun voraussichtlich im Schuljahr 2012/13 erscheinen.

Fortbildungen und Qualifizierungsmöglichkeiten

Meine Tätigkeit am ISB musste ich leider mit einer Trauerbotschaft beginnen: Herr Dr. Herbert Huber, der das Lehramtsstudium im Fach Ethik bzw. Ethik/Philosophie an der LMU in München in den vergangenen Jahren maßgeblich bestimmt und organisatorisch betreut hat, war wenige Wochen zuvor am 26.7.11 unerwartet gestorben. Sicher behalten ihn mit mir alle, die ihn kennengelernt haben und denen er vielleicht den Weg zur Fakultas geebnet hat, als einen geist- und seelenvollen Menschen in lebendiger und dankbarer Erinnerung.

Seine Nachfolge an der LMU hat Mitte Mai d. J. Frau Dr. Irina Spiegel angetreten. Über eine ggf. weitere Zusammenarbeit mit der LMU in der Lehrerfortbildung wird noch auf geeignete Weise informiert werden.

Wie in den letzten Jahren auch wird ein Überblick über die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Ethik zu Schuljahresbeginn im Amtsblatt veröffentlicht.

Für Informationen zu den Möglichkeiten der nachträglichen Qualifizierung in Ethik entweder durch das Zertifikat der ALP Dillingen oder durch den Erwerb der akademischen Fakultas darf ich Sie auf die entsprechenden Informationen hinweisen, die sich auf den Ethikseiten der ISB-Hompage finden. Gerne können Sie sich in allen diesbezüglichen Fragen auch direkt an mich wenden.

Fachliche Impulse

Philosophische Publikumsmagazine waren bisher eher rar (eine ernst zu nehmende Ausnahme: *Der blaue Reiter*). Vor wenigen Monaten erschienen nun nahezu zeitgleich zwei Zeitschriften neu auf dem Markt, welche philosophische und ethisch relevante Themen einem breiteren Publikum näher bringen wollen: das in Berlin erscheinende *Philosophie Magazin* und die Hamburger „Philosophie-Zeitschrift“ *Hohe Luft*. Vom verlegerischen Standpunkt aus mag diese Konstellation prekär sein, für den interessierten Ethiklehrer bietet sich dadurch jedoch die seltene Gelegenheit, zwei unterschiedliche Ansätze der journalistischen Aufbereitung dieser oft als sperrig empfundenen Materie kennenzulernen und miteinander zu vergleichen. Die inhaltliche Palette und eine auf Publikumswirksamkeit zielende Darbietung eröffnen in beiden Fällen jedenfalls für Sie und vor allem auch für Ihre Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten zu einer methodisch anregenden Beschäftigung mit Themen des Ethikunterrichts und etwa auch zur Schulung eines kritischen Urteilsvermögens, fächerübergreifende Schwerpunktsetzungen mit eingeschlossen.

Zuletzt darf ich Sie noch auf zwei Unterstützungsangebote hinweisen, die im Internet verfügbar sind und von Fritz Multrus, dem MB-Fachreferenten für Sozialkunde in Schwaben, betreut werden: Das *Fachportal Ethik*, welches über www.digitale-schule-bayern.de erreicht werden kann, ist frei zugänglich und stellt urheberrechtsfrei Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Einen *Moodle-Kursraum Ethik Bayern* hat er auf schwaben.bayernmoodle.de eingerichtet, wo etwa Schulaufgaben, Stegreifaufgaben und andere nicht öffentlich verteilbare Materialien zu finden sind. Für einen Zugriff ist hier ein Login-Konto nötig. Wir danken Herrn Multrus für sein Engagement!

Ich wünsche Ihnen erholsame Sommerferien und schon jetzt ein erfolgreiches Schuljahr 2012/13!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Dr. Gerald Hofmann, OStR
Referent für Ethik